

Nahrungspreise weltweit hoch

Paris. Die Preise für Lebensmittel sind nach zwei Monaten Stillstand im September wieder angestiegen. Sie kletterten weltweit um 1,4 Prozent im Vergleich zum Vormonat, wie die UN-Welternährungsorganisation FAO am Donnerstag mitteilte. Besonders Getreide, Fleisch und Molkereiprodukte kosteten mehr. Zucker und Öl seien dagegen billiger geworden. Im Vergleich zum September 2011 waren Lebensmittel laut FAO aber noch vier Prozent billiger; die Preise lägen zudem deutlich unter dem Rekordniveau vom Februar 2011.

Für die sogenannten Low-Income Food-Deficit Länder – also relativ arme Staaten, die sich nicht selbst mit Nahrungsmitteln versorgen können – rechnet die FAO mit deutlich höheren Importkosten für Getreide. In der Saison 2012/2013 müssten sie vermutlich umgerechnet 36,5 Milliarden US-Dollar (28,28 Milliarden Euro) dafür ausgeben, prognostizierte die Organisation – obwohl sie in diesen Ländern mit einer Rekordernte rechnet. Grund seien die Ernteauffälle durch Dürren in wichtigen Anbauregionen wie den USA, Europa und Zentralasien. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/190126.nahrungspreise-weltweit-hoch.html>